

Ralf Protz, Entwurf, Stand 14.03.2013
Leiter Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

Tagung des Kompetenzzentrums Großsiedlungen

"Soziale Stadt – Stabile Nachbarschaften – Soziales Engagement" am 19. Juni 2013 in Berlin

Anliegen

Die von der Fachöffentlichkeit stark wahr genommene Tagung "Große Wohnsiedlungen – Wohnen mit Zukunft" im Juni 2011 hat eine Bilanz des bisherigen Umbau- und Erneuerungsprozesses in den großen Wohnsiedlungen des Mietwohnungsbaus des 20. Jh. gezogen und zukünftige Anforderungen diskutiert. Die zweite Tagung in Nürnberg 2012 widmete sich dem speziellen Thema der energetischen Erneuerung und der Potenziale, die die großen Wohngebiete hierbei einbringen.

Anknüpfend an die guten Erfahrungen der letzten beiden Jahrestagungen wird das Kompetenzzentrum Großsiedlungen auch in diesem Jahr Veranstalter einer Tagung mit bundesweitem Anspruch sein, die sich explizit den großen Wohnsiedlungen widmet. Es geht darum, die auf die Innenstädte fokussierte städtebaupolitische Diskussion durch einen breiteren Blickwinkel auf die klimagerechte und sozialverträgliche Innenentwicklung der Städte zu ergänzen. Dabei spielen die großen Wohnsiedlungen, die seit den 1920er Jahren für breite Schichten der Bevölkerung errichtet wurden und in denen sich die große Mehrheit des Mietwohnungsbestandes befindet, eine zentrale Rolle.

Anliegen des diesjährigen Fachgesprächs ist der bundesweite Austausch darüber, welchen besonderen Beitrag die großen Wohngebiete zum sozialen Zusammenhalt unserer Städte leisten können – und zwar so, dass sie nicht als Auffangbecken sozial Benachteiligter sondern als wichtiger Bestandteil einer sozialen Stadt gesehen und erkannt werden.

Insbesondere wird sich die Konferenz mit folgenden Themen beschäftigen:

- Welche Maßnahmen fördern auf der Quartiersebene den sozialen Zusammenhalt?
- Welche Verantwortung übernimmt die Wohnungswirtschaft, damit keine überforderten Nachbarschaften entstehen?
- Welchen Einfluss hat Belegungspolitik auf die soziale Stabilität und Zukunft der großen Wohnsiedlungen?

Die Konferenz will ca. 100 Akteure aus Wohnungs- und Bauwirtschaft, Bürgerschaft, Politik und Planungsbüros in Berlin zusammenführen. Projektpartner sind der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, der BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin (angefragt).

Die Konferenz wird auch diesmal begleitet von einer Publikation, die Grundsatzbeiträge zum Tagungsthema mit einem Überblick über beispielhafte realisierte Vorhaben in den großen Wohngebieten verbindet.

**Tagungsablauf,
19. Juni 2013, Berlin**

Einführung

- 10:00 Uhr** **Begrüßung des Veranstalters**
Dr. Bernd Hunger, (zugesagt) Vorsitzender Kompetenzzentrum
Großsiedlungen
- 10:10 Uhr** **Bedeutung der großen Wohnsiedlungen für eine soziale Stadt**
Im Gespräch:
Rainer Bomba, (zugesagt) Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Michael Müller, (angefragt) Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz
Berlin
Maren Kern, (zugesagt) Vorstand BBU Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen
- 10:30 Uhr** **Hauptvortrag:**
**Große Wohnsiedlungen des Mietwohnungsbaus des 20. Jh. –
ein unverzichtbarer Bestandteil einer sozialen Stadt**
Prof. Dr. Sigrun Kabisch (zugesagt)
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig - UFZ
- 11:15 Uhr** **Zwischenruf!**
**Wie steht es um das Bild der großen Wohnsiedlungen in der
Öffentlichkeit?**
Prof. Dr.-Ing. Maren Harnack, (zugesagt) Fachhochschule Frankfurt/Main
- 11:35 Uhr** **Kaffeepause**

Beispiele

- 12:00 Uhr** **Beispiele aus großen Wohnsiedlungen:**
- Berlin - Brunnenviertel und Gropiusstadt: Soziale Stabilisierung durch
sensible Belegungspolitik und Quartiersmanagement**
Im Gespräch:
Frank Bielka, (zugesagt) Vorstand degewo Berlin
Theodor Winters, (zugesagt) Geschäftsführer S.T.E.R.N. GmbH
- Lutherstadt Wittenberg – Fit für den demografischen Wandel
„Alt werden und neu starten“**
Im Gespräch:
Rando Gießmann, (angefragt) Geschäftsführer Wittenberger Wohnungsbau-
gesellschaft mbH (WIWOG)
Hans Keller, (angefragt) Vorstand Wohnungsbaugenossenschaft Wittenberg
eG
- Bremen Osterholz-Tenever: „OTe - Ein Ortsteil erfindet sich neu“**
Im Gespräch:
Peter Stubbe, (noch anzufragen) Vorstand GEWOBA Bremen
N.N., Partner
- 13:00 Uhr** **Erfahrungen des Berliner Quartiersmanagements in Wohnsiedlungen**
Philipp Mühlberg, (zugesagt) Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und
Umweltschutz Berlin
- 13:40 Uhr** **Mittagspause**

Gespräch und Diskussion

14:40 Uhr Wie weiter in den großen Wohnsiedlungen?

Moderation:

Ulrike Silberberg, (angefragt) Chefredakteurin "Die Wohnungswirtschaft"

Teilnehmer der Diskussionsrunde:

Dr. Mathias Rasch, (noch anzufragen) Geschäftsführer TRAVE Lübeck

Guido Schwarzendahl, (noch anzufragen) Vorstand Bauverein Halle-Leuna eG

Prof. Jörg Stollmann, (zugesagt) Technische Universität Berlin

Clemens Klikar, (zugesagt) Stadt.Menschen.Berlin

Rainer Bomba, (zugesagt) Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

15:30 Uhr Besichtigung/Spaziergang

19:00 Uhr Abendempfang und Eröffnung der Ausstellung „Projekt: Große Wohnsiedlungen“